

« zurück blättern vor »

SZLOS subst. m., ab 1494; auch *szlus*. **1)** ‘wahrscheinlich eine Art Stütze, Einschnitt, in den etw. gelegt wird’ – ‘prawdop. podpórka, wycięcie, w którym się coś osadza’: [hapax] 1494 AcLeop II nr 1311, STP *Quantum ad fornacem replicat, quod tenebatur sibi dictus Iost duos lapides sive tabulas pro tectura fornacis imponere super duo szlossy*. – nur STP. **2)** ‘ein Kranz in der Schachtzimmerung der Verschalung eines Stollens’ – ‘jedno z wiązań ocembrowania szybu’: [hapax] 1841 Łab., Sw – nur Sw (stp. gór.). **3)** ‘Einschnitt im Türriegel, in den der Zahn des Schlüssels faßt’ – ‘wycięcie w ryglu, za które zaczepia się ząb klucza’: Sw (ślus.). ◊ **Var:** *szlos* subst. m., 1494 AcLeop II nr 1311, STP ◊ [LBel.] 1841 Łab., Sw – STP, Sw (stp.); *szlus* subst. m. – Sw. ◊ **Etym:** **1)** nhd. *Schloß*, *Schluß* subst. n., ‘im Bergbau ein Schachtkranz bei der Schachtzimmerung, der mit den vorspringenden Enden in das Gestein eingelassen ist und daher ohne sonstige Stütze fest sitzt’, GRI, nur für Inh. 2. **2)** nhd. *Schloß* subst. n., ‘Vorrichtung zum Verschließen einer Tür oder eines Behälters’, GRI, nur für Inh. 3. ◊ **Hom:** ↑*szlus*. ❖ Inhalt 1 und 2 können eine gemeinsame Herkunft haben (s. Etymon), Inhalt 3 kann eine getrennte spätere Entlehnung sein. Die Variante *szlus* entstand wohl unter dem Einfluß von poln. ↑*szlus* oder nhd. *Schluß*.

« zurück blättern vor »